

Habe seit langem mal wieder über einen Berufswechsel nachgedacht...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. September 2025 14:08

[Zitat von Lehrerin GS NRW 1977](#)

Also, z.B. 20 Stunden Unterricht und den Rest der Vollzeitstelle Digitalisierungsthemen bearbeiten, mit Kollegen Konzepte entwickeln, am Schulprogramm arbeiten.

Also, das erscheint mir durchaus unrealistisch, aber das weißt du natürlich.

Zitat

Ich bekomme eine Ermäßigungsstunde als Medienbeauftragte, aber das ist ein Witz, ich habe einen Master in E-Learning, aber das wird komplett ignoriert.

von wem? von deiner Schule? Die Schule kann trotz deiner überdurchschnittlichen Fähigkeiten keine Stunden zaubern, die sie nicht hat.

Zitat

Ja, ich habe mich schon vor Jahren bei STELLA beworben, aber es hat nichts geklappt, die A14-Leute vom Gymnasium haben mir die Stellen weggeschnappt.

Jetzt wird es unsachlich. Sorry.

1. Es gibt viele Stellen, die schulformbezogen sind (also nur für Grundschule. In meiner BR echt viele im letzten Halbjahr.)
2. Das Lehramt spielt oft keine Rolle. Man kann auch akzeptieren, dass man nicht die beste Person war. Die wenigsten Abordnungsorte sind scharf auf eine A14-Person, wenn nicht notwendig. Viele Abordnungsstellen sind nämlich auf das Eingangsamt bezogen und nur wenige drüber.

Zitat

Außerdem ist Abordnung Scheiße, weil man nach zwei Jahren wieder zurück in seine Schule kommt (wenn man darf), und alle Ämter, die man vorher hatte, hat jemand anderes. Anschließend kann man wieder von vorn anfangen. Das ist doch Kacke. Ich

werde mir einen Job-Coach suchen, natürlich privat finanziert.

Die meisten Teilabordnungen (die du vielleicht gerne hättest, also ein Tag in der Behörde) sind "jährlich befristet mit dem Wunsch der mehrjährigen, langfristigen Zusammenarbeit", viele viele sind seit Jaaaaaaahren auf der jeweiligen Teilabordnung.

Bei der Vollabordnung stimme ich dir zu, den Prozess mache ich gerade durch.